



Auf dem Dach Afrikas – Kilimanjaro, Mt. Kenia, Serengeti Dia-Überblend-Schau

"Schnee auf dem Kilimanjaro" - Am Fuße des Berges schrieb Ernest Hemingway 1939 seinen Kurzroman. Um diesen Berg mit eben diesem Schnee zu besteigen, brechen wir im August 2005 nach Ostafrika auf.

Doch zuerst ist Höhenttraining angesagt. Von Nairobi aus geht die Reise nach Norden zum Mt. Kenia. Mit knapp 5.200 Metern ist er der zweithöchste Berg Afrikas. Beim Aufstieg faszinieren uns Lobelien und Senecien, die klassischen Pflanzen der afrikanischen Berge. Auf dem Gipfel, nur wenige Kilometer entfernt vom Äquator, erleben wir den Sonnenaufgang und bestaunen die prächtigen Farbenspiele der Natur.



Tanzania, im Süden an Kenia grenzend, ist Afrika wie aus dem Bilderbuch: riesige Herden wilder Tiere in der faszinierenden Savannenlandschaft, palmengesäumte Meeresstrände und mächtige Vulkanberge. Unsere Reise führt in die Serengeti, den berühmtesten Nationalpark Ostafrikas. Dort leben Büffel, Zebras, Elefanten, Giraffen, Nashörner, Löwen, Leoparden, Flusspferde - alles, was das Safari-Herz begehrt.

Die Massai, ein nomadisch lebendes Hirtenvolk, sind die bekannteste Volksgruppe Ostafrikas. Sie sind als Krieger und Viehhirten berühmt. Beim Besuch einer Boma, einer Siedlungsform der Massai, lernen wir das Leben in den Großfamilien kennen.

Der Kilimanjaro - übersetzt "Der Weiße Berg" - gilt mit seiner Ausdehnung und seiner Höhe von knapp sechstausend Metern als größter freistehender Berg und als größter Vulkan der Welt. Seine Eishaube schmilzt dramatisch ab. Seit 1912, dem Beginn der Aufzeichnungen, hat er mehr als 80 Prozent seiner Eismassen verloren. Die Besteigung des Berges ist ein technisch einfaches, wegen seiner Höhe aber anstrengendes Unternehmen. Und so freuen wir uns, als uns am Morgen auf dem 5.895 m hohen Uhuru Peak nach der Anstrengung und der Kälte der Nacht die ersten Sonnenstrahlen einen Hauch von Wärme ahnen lassen.



Ausklingen soll unsere Ostafrika-Reise mit einem Besuch auf Zanzibar, einer geschichtsträchtigen, der ostafrikanischen Küste vorgelagerten Insel im Indischen Ozean. Wir schlendern durch das historische Zentrum Stone Town und unternehmen eine „Spice Tour“, eine Besichtigung von Gewürz- und Frucht-Plantagen. Mit einem „Sundowner“ im „Mercurys“ geht unsere Reise zu Ende.

Wolfgang Röllner
www.roeller-media.de

